



Soweit die Füße tragen...

Ein Begleiter durch die Fastenzeit 2021



Herausgegeben vom
Prämonstratenser-Konvent Magdeburg
Büchnerstr. 17 | 39114 Magdeburg
e-Mail: kontakt@kloster-magdeburg.de

Inhalt

zu diesem Heft	4
Hungertuch	6
Fastenpredigt	8
Wegbegleiter	11
Kontakte und Anschriften	38

Zu diesem Heft

Liebe Neugierige und Interessierte,

Liebe Schwestern und Brüder,

die Corona-Pandemie trifft uns alle, wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß. Es ist eine außergewöhnliche Zeit in der vieles Durcheinander ist und wir merken, wie unsere Lebensräume eng geworden sind. Sorgen, Unsicherheiten und Einschränkungen scheinen übergroß zu werden. Da kommt der diesjährige Fastenslogen von MISERIOR „Es geht !Anders.“ geradezu frisch ermunternd daher und bringt dazu auch noch ein außergewöhnliches Hungertuch mit: Ein Röntgenbild eines gebrochenen Fußes.

Dies hat uns zu diesem Fastenheftchen inspiriert. Da wir nicht genau wissen, wie sich die diesjährige Fastenzeit gestalten wird, können und wollen wir keine festen Zeiten unserer gewohnten Angebote veröffentlichen. Dafür bitten wir um Verständnis.

So halten Sie aber dennoch unser kleines Heftchen in Händen, das Sie auf dem Weg nach Ostern begleiten möchte. Für jeden Tag finden Sie eine Denkanregung, einen kleinen Anschubser, um in Bewegung zu kommen und zu bleiben und so die Erstarrung hinter sich lassen zu können....

Wir wünschen Ihnen eine geistreiche Fastenzeit mit hoffnungsvollen Impulsen!

Im Gebet verbunden,
Ihre Prämonstratenser von Magdeburg

Hungertuch

Das Hungertuch in diesem Jahr trägt den Titel DU STELLST MEINE FÜßE AUF WEITEN RAUM - DIE KRAFT DES WANDELS und wurde von der Chilenischen Künstlerin Lilian Moreno Sánchez geschaffen. Es ist während der Corona-Pandemie in ihrem Atelier in Augsburg entstanden.

Die Basis bildet ein Röntgenbild, das den gebrochenen Fuß eines Menschen zeigt, der in Santiago de Chile bei Demonstrationen gegen soziale Ungleichheit durch die Staatsgewalt verletzt worden ist. So zeigt das Hungertuch unsere Verletzlichkeit, aber auch die innere Kraft, den Wandel in der Welt voranzubringen. In das Bild sind schon Zeichen der Heilung eingearbeitet: goldene Nähte und Blumen als Zeichen der Solidarität und Liebe. Leinöl im Stoff verweist auf die Frau, die Jesu Füße salbt (*Lk 7,37f*) und auf die Fußwaschung (*Joh 13,14ff*).

Hungertuch

Das Hungertuch ist auf drei Keilrahmen angelegt und der aufgezugene Stoff ist Bettwäsche aus einem Krankenhaus.

Die Kunst von Lilian Moreno Sánchez will die Oberflächlichkeiten des Lebens durchbrechen und aufzeigen, dass das Leid durch Solidarität überwunden werden kann. Sie verarbeitet oft Röntgenbilder und trägt ihre Zeichnungen auf Krankenbettwäsche auf. Lilian Morenos Werke bleiben nicht bei der Passion stehen: Über aller Realität steht auch schon die Verklärung.

Dem Heftchen ist einen Gebetszettel mit dem ganzen Motiv des Hungertuches und einem Gebet beigelegt.

Fastenpredigt

Unsere sonntäglichen Fastenpredigten wollen das Thema des Hungertuches aufgreifen. Jede Krise ist schlimm, kann aber auch eine Chance sein zum inne halten, zum wieder aufstehen und zur persönlichen Weiterentwicklung. Gleichzeitig möchte das Hungertuch Wege in die Solidarität, die Hoffnung und die Liebe aufzeigen. In unseren Predigten greifen wir verschiedene Symbole und Ausschnitte des Hungertuches auf:

Pater Clemens greift den Staub auf

In Santiago de Chile hat die Künstlerin auf dem „Platz der Würde“ Straßenstaub in den Stoff gerieben. Genau dort ist der Mensch verletzt worden, dessen Fuß das Hungertuch zeigt. Der Staub ist also Erinnerung an die Gewalt, aber auch an den Mut dieser Menschen, die für ihre Rechte eingetreten sind.

Fastenpredigt

Pater Andreas greift die Blumen auf

Die Künstlerin hat das Blumen-Muster der Bettwäsche aufgegriffen und zwölf Blumen aus Blattgold aufgetragen. Sie symbolisieren Kraft und Schönheit des neu erblühenden Lebens.

Das Leiden und der Schmerz können überwunden werden. Gold ist die Farbe der Ewigkeit und Hinweis auf Gott, der neues Leben schenkt.

Pater Ulrich greift den Fuß auf

Der Fuß zeigt von rechts unten nach links oben. Unsere Füße tragen uns und geben Stabilität. Wir hinterlassen auf ihnen unsere Spur durchs Leben. Ist ein Fuß verletzt, sind wir hilflos und unbeweglich. Wir Menschen sind von Gott geschaffen, um aufrecht zu stehen und unseren Weg zu gehen, in Solidarität mit unseren Mitmenschen und der Umwelt.

Fastenpredigt

Pater Michael greift das Leinöl auf

Leinöl wird aus Flachs gewonnen, der Lein-Pflanze, aus der man auch Stoffe webt. Leinöl hinterlässt auf dem Stoff gelblich-braune Flecken. Sie wirken wie Wundsekret, erinnern aber auch an Salben, die wir zur schnelleren Heilung auf Wunden auftragen.

Deute-Texte von Frau Dr. Claudia Kolletzki, MISEREOR

17. Februar

Aschermittwoch

Der Aschermittwoch ist ein Fast- und Abstinenztag.

Feier der Heiligen Messe mit Austeilung des Aschekreuzes

08:00 Uhr in St. Josef

18:00 Uhr in St. Petri und St. Andreas

18:30 Uhr in St. Agnes

19:00 Uhr in Heilig Kreuz

17. Februar

Aschermittwoch

Evangelientext (Mt 6, 1-6.16-18)



„Du aber salbe Dein Haar, wenn Du fastest [...], damit die Leute nicht merken, dass du fastest, sondern nur dein Vater, der auch das Verborgene sieht.“



Was ist die wahre Anerkennung, das wahre Lob, das zu suchen sich lohnt?

18. Februar

Donnerstag nach Aschermittwoch

Evangelientext (Lk 9, 22-25)



„Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“



Welcher Aufgabe bin ich bisher ausgewichen, der ich mich in den kommenden Wochen stelle?

19. Februar

Freitag nach Aschermittwoch

Evangelientext (Mt 9, 14-15)



„Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“



Welcher Aufgabe bin ich bisher ausgewichen, der ich mich in den kommenden Wochen stelle?

20. Februar

Samstag nach Aschermittwoch

Evangelientext (Lk 5, 27-42)



„Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“



Welcher Aufgabe bin ich bisher ausgewichen, der ich mich in den kommenden Wochen stelle?

21. Februar
1. Fastensonntag

Hirtenbrief des Bischofs von Magdeburg

17:00 Uhr Vorabendmesse in Rothensee

09:00 Uhr Hl. Messe in St. Agnes

09:15 Uhr Hl. Messe in St. Josef

09:30 Uhr Hl. Messe in St. Andreas

10:30 Uhr Hl. Messe in St. Mechthild

11:00 Uhr Familienmesse in St. Petri

11:00 Uhr Hl. Messe in Hl. Kreuz

22. Februar

Montag, 1. Woche

Evangelientext (Mt 25, 31-46)



„Was ihr für einen meiner geringsten Brüdern getan habt, das habt ihr mir getan.“



Was wäre die Welt, ohne Menschen, die von einer besseren Welt, einer besseren Kirche, von sozialer Gerechtigkeit träumen?

23. Februar

Dienstag, 1. Woche

Evangelientext (Mt 6, 7-15)



„Euer Vater weiß, was ihr braucht, noch ehe ihr ihn bittet.“



Wie drückt sich in meinem Leben mein Gottvertrauen aus?

24. Februar

Mittwoch, 1. Woche

Evangelientext (Lk 11, 29-32)



„Diese Generation ist böse. Sie fordert ein Zeichen; aber es wird ihr kein anderes Zeichen gegeben werden als das Zeichen des Jona.“



Verlange ich auch ein besonderes Zeichen? Eine besondere Einladung für mich? Was ist das Zeichen des Jona – in meinem Leben?

25. Februar

Donnerstag, 1. Woche

Evangelientext (Mt 7, 7-12)



„Wenn nun ihr schon, die ihr böse seid, euren Kindern gebt, was gut ist, um wieviel mehr wird euer Vater im Himmel denen, die ihn bitten, Gutes geben.“



Glaube ich, dass Gott meine Bitten erhört? Was könnte ich von ihm erbitten, außer den üblichen Dingen?

26. Februar Freitag, 1. Woche

Evangelientext (Mt 5, 20-26)

 „Schließ ohne zu zögern Frieden.“

 *Herr, schenke mir einen wachen Geist, damit ich mich und meinen Mitmenschen sehen kann wie wir gemeint sind: als Menschen mit Würde und Begabung.*

27. Februar Samstag, 1. Woche

Evangelientext (Mt 5, 43-48)

 „Tun das nicht auch die Heiden?“

 *Worin unterscheidet sich meine Lebensführung von einem Nichtchristen?*

28. Februar

2. Fastensonntag

17:00 Uhr Vorabendmesse in Rothensee – P. Michael

09:00 Uhr Hl. Messe in St. Agnes – P. Michael

09:15 Uhr Hl. Messe in St. Josef – P. Clemens

09:30 Uhr Hl. Messe in St. Andreas – P. Andreas

10:30 Uhr Hl. Messe in St. Mechthild – P. Michael

11:00 Uhr Hl. Messe in St. Petri – P. Andreas

11:00 Uhr Hl. Messe in Hl. Kreuz – P. Clemens

01. März

Montag, 2. Woche

Evangelientext (Mt 6, 36-38)



„Seid barmherzig, wie es auch Euer Vater ist!“



Nehmen wir, nehme ich diese Worte Jesu ernst, wenn es um den politischen Gegner, den Andersdenkenden geht? Bin ich bereit zu Großzügigkeit, wenn es der andere nicht verdient hat?

02. März

Dienstag, 2. Woche

Evangelientext (Mt 23, 1-12)



„Wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden.“



Habe ich das schon einmal getan: Mich selbst erhöht, und warum? Was kann es bedeuten, sich selbst zu erniedrigen, ohne das es eine falsche Unterwürfigkeit ist?

03. März

Mittwoch, 2. Woche

Evangelientext (Mt 20, 17-28)



„Bei euch soll es nicht so sein, sondern wer bei euch groß sein will, der euer Diener sein.“



Wem kann ich heute ein Glaubensgefährte sein?

04. Februar

Donnerstag, 2. Woche

Evangelientext (Lk 16, 19-31)



„Er soll sie warnen, damit nicht auch sie an diesen Ort der Qual kommen.“



Was macht mir in meinem Leben zu schaffen, von dem ich hoffe, dass es anderen erspart bleibt?

05. März

Freitag, 2. Woche

Evangelientext (Mt 21, 33-43.45-46)

 „Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, er ist zum Eckstein geworden.“

 *Trauen wir Gott auch im Alltag zu, dass er auf krummen Zeilen gerade schreibt, dass er gegen den Anschein etwas zum Guten führt?*

06. März

Samstag, 2. Woche

Evangelientext (Lk 15, 1-3.11.32)

 „Mein Sohn war tot und lebt wieder. Er war verloren und ist wieder gefunden. Und sie begannen, ein Fest zu feiern.“

 *War mein Verhältnis zum Vater schon einmal so wie beim jüngeren Sohn? Kenne ich den älteren Bruder?*

07. März
3. Fastensonntag

17:00 Uhr Vorabendmesse in Rothensee – P. Clemens

09:00 Uhr Hl. Messe in St. Agnes – P. Ulrich

09:15 Uhr Hl. Messe in St. Josef – P. Andreas

09:30 Uhr Hl. Messe in St. Andreas – P. Clemens

10:30 Uhr Hl. Messe in St. Mechthild – P. Ulrich

11:00 Uhr Hl. Messe in St. Petri – P. Clemens

11:00 Uhr Hl. Messe in Hl. Kreuz – P. Andreas

08. März

Montag, 3. Woche

Evangelientext (Lk 4, 24-30)



„Als die Leute in der Synagoge das hörten, gerieten sie in Wut.“



*Bin ich noch offen für ehrliche, faire und konstruktive Kritik?
Möchte ich mich weiterentwickeln?*

09. März

Dienstag, 3. Woche

Evangelientext (Mt 18, 21-35)



„Da fiel der Diener vor ihm auf die Knie und bat: Hab Geduld mit mir!“



Welche meiner Verhaltensweisen erfordern von meinen Mitmenschen Geduld mit mir?

10. März

Mittwoch, 3. Woche

Evangelientext (Mt 5, 17-19)



„Denkt nicht, ich sei gekommen, um das Gesetz und die Propheten aufzuheben!“



Auch Jesus hat sich in Traditionen hineinbegeben und darin gelebt. Wie gehen wir mit unseren Traditionen um?

11. März

Donnerstag, 3. Woche

Evangelientext (Lk 11, 14-23)



„Wer nicht für mich ist, der ist gegen mich: wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut.“



Das ist ein hartes Wort. Warum ist man gegen Jesus, wenn man nicht für ihn ist?

12. März

Freitag, 3. Woche

Evangelientext (Mt 12, 28b-34)



„Du sollst Deinen Nächsten lieben, wie Dich selbst.“



Der liebevolle Blick auf Deinen Mitmenschen bringt Dich dem Reich Gottes näher...

13. März

Samstag, 3. Woche

Evangelientext (Lk 18, 9-14)



„Der Zöllner aber blieb ganz hinten stehen ... schlug sich an die Brust und betete: Gott, sei mir Sünder gnädig!“



In welchen Augenblicken empfinde ich mich Gott gegenüber als Sünder?

14. März

4. Fastensonntag

17:00 Uhr Vorabendmesse in Rothensee – P. Andreas

09:00 Uhr Hl. Messe in St. Agnes – P. Andreas

09:15 Uhr Hl. Messe in St. Josef – P. Michael

09:30 Uhr Hl. Messe in St. Andreas – P. Ulrich

10:30 Uhr Hl. Messe in St. Mechthild – P. Andreas

11:00 Uhr Hl. Messe in St. Petri – P. Ulrich

11:00 Uhr Hl. Messe in Hl. Kreuz – P. Michael

15. März

Montag, 4. Woche

Evangelientext (Joh 4, 43-54)



„Der Beamte bat ihn: Herr, komm herab, ehe mein Kind stirbt!“

Rufen wir zu Gott, wenn die Not sehr groß wird?



Vertrauen wir auf Gott in der Not, auch wenn wir nicht wissen, was uns geschehen wird?

16. März

Dienstag, 4. Woche

Evangelientext (Joh 5, 1-16)



„Der Kranke antwortete ihm: Herr, ich habe keinen, der mich in den Teich trägt.“

Blicken Sie in Ihr Leben: Wer hat mich zu Jesus getragen?



Blicken Sie in Ihr Leben: Wen haben Sie schon einmal zu Jesus getragen, damit ihm geholfen werde?

17. März

Mittwoch, 4. Woche

Evangelientext (Joh 5, 17-30)



„Die das Gute getan haben, werden zum Leben auferstehen; die das Böse getan haben, zum Gericht.“



Ich habe mich Dir anvertraut, Herr, so stärke mich und gib mir die Kraft, die ich heute brauche.

18. März

Donnerstag, 4. Woche

Evangelientext (Joh 5, 31-47)



„Die Werke, die mein Vater mir übertragen hat, damit ich sie zu Ende führe, diese Werke, die ich vollbringe, legen Zeugnis dafür ab, dass mich der Vater gesandt hat.“



Woran erkennt man in meinem Leben, dass ich Zeugnis für Gott ablege?

19. März

Freitag, 4. Woche

Evangelientext (Joh 7, 1-2.10.25-30)



„Während Jesus im Tempel lehrte, rief er: Ich kenne ihn, weil ich von ihm komme und weil er mich gesandt hat.“



Versuchen wir, mit der Ungläubigkeit unserer Umgebung gegenüber dem Christentum nicht nur widerwillig umzugehen?

20. März

Samstag, 4. Woche

Evangelientext (Joh 7, 14-51)



„Einige Leute aus dem Volk, die Jesu Worte gehört hatten, sagten: Er ist wahrhaftig der der Prophet. Andere sagten: Er ist der Messias.“



Welche Bedeutung hat Jesus für mich? Welche Rolle spielt er in meinem Leben?

21. März

4. Fastensonntag

17:00 Uhr Vorabendmesse in Rothensee – P. Ulrich

09:00 Uhr Hl. Messe in St. Agnes – P. Clemens

09:15 Uhr Hl. Messe in St. Josef – P. Ulrich

09:30 Uhr Hl. Messe in St. Andreas – P. Michael

10:30 Uhr Hl. Messe in St. Mechthild – P. Clemens

11:00 Uhr Hl. Messe in St. Petri – P. Michael

11:00 Uhr Hl. Messe in Hl. Kreuz – P. Ulrich

22. März

Montag, 5. Woche

Evangelientext (Joh 8, 1-11)



„Als sie hartnäckig weiterfragten, richtete er sich auf und sagte zu ihnen: Wer von euch ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein auf sie.“



Jesus deckt einfach die Wahrheit auf – auch meine!

23. März

Dienstag, 5. Woche

Evangelientext (Joh 8, 21-30)



„Ihr werdet erkennen, dass ich nichts im eigenen Namen tue, sondern nur sage, was mich der Vater gelehrt hat.“



Wie müsste ich mein Reden im Alltag verändern, dass es als wohltuend und aufbauend von meinen Mitmenschen erlebt würde?

24. März

Mittwoch, 5. Woche

Evangelientext (Joh 8, 31-42)



„Jesus sagte zu ihnen: Wenn Gott Euer Vater wäre, würdet ihr mich lieben, denn von Gott bin ich ausgegangen und gekommen.“



Nehmen wir die Botschaft von der Gotteskindschaft aller Menschen auch für uns selber ernst?

25. März

Donnerstag, 5. Woche

Evangelientext (Joh 8, 51-59)



„Jesus sprach zu den Juden: Amen, Amen ich sage euch: Wenn jemand an meinem Wort festhält, wird er den Tod nicht schauen in Ewigkeit.“



Glaube ich an ein Leben nach dem Tod? Wenn ja: Welche Auswirkungen hat dieser Glaube auf mein jetziges Leben?

26. März

Freitag, 5. Woche

Evangelientext (Joh 10, 31-42)



„Dann glaubt wenigstens den Werken, wenn ihr mit schon nicht glaubt.“



Es gibt Tage, da scheint alles danebenzugehen. Kann ich dann aufschauen und glauben: Gott ist da?

27. März

Samstag, 5. Woche

Evangelientext (Joh 11, 45-57)



„Dann werden die Römer kommen und uns die heiligen Stätte und das Volk nehmen.“



Gibt es etwas in meinem Glauben, das mir so wichtig ist, dass ich Angst darum habe, meine nichtchristliche Umwelt könnte es mir nehmen?

28. März

Palmsonntag

Heilige Messen mit Palmweihe und Palmprozession

17:00 Uhr Vorabendmesse in Rothensee

09:00 Uhr Hl. Messe in St. Agnes

09:15 Uhr Hl. Messe in St. Josef

09:30 Uhr Hl. Messe in St. Andreas

10:30 Uhr Hl. Messe in St. Mechthild

11:00 Uhr Hl. Messe in St. Petri

11:00 Uhr Hl. Messe in Hl. Kreuz

29. März

Montag der Karwoche

Evangelientext (Joh 12, 1-11)



„Warum hat man dieses Öl nicht für 300 Dinare verkauft und den Erlös den Armen gegeben?“



Wägen wir ab, was wir für schöne Gottesdienste und Gemeindefeiern aufwenden – im Vergleich zu dem, was wir für die Not in der Welt einsetzen?

30. März

Dienstag der Karwoche

Evangelientext (Joh 13, 21-38)



„Jesus antwortete Petrus: Dein Leben willst du für mich einsetzen? Amen, Amen, ich sage dir: noch bevor der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen.“



Kenne ich das: Große Sprüche und nichts dahinter? Meistens ist es ja nicht der große Verrat, sondern es sind die kleinen Verrate; welche?

31. März

Mittwoch der Karwoche

Evangelientext (Mt 26, 14-25)



„Da waren sie sehr betroffen, und einer nach dem anderen fragte ihn: Bin ich es, Herr?“



Aufgeschreckt. Verunsichert. Unruhe. – Ehrlich bleiben!

01. April

Gründonnerstag

Evangelientext (Lk 16, 19-31)



„Dann goss er Wasser in eine Schüssel und begann, den Jüngern die Füße zu waschen.“



Kann ich meine Verwundbarkeit zugeben und Hilfe annehmen, ohne den Eindruck zu haben, mir dabei etwas zu vergeben?

02. April Karfreitag

Evangelientext (Joh 18, 1-19.42)



„Als Jesus von dem Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! Und er neigte das Haupt und gab seinen Geist auf.“



Gehören für uns zum Leben auch das Sterben und der Tod? Wie stärken wir das Vertrauen, dass wir unser Leben einst in die Hand Gottes geben werden?

03. April Karsamstag

Zur Meditation



Der Karsamstag ist der Tag der Grabesruhe Jesu. Es gibt keinen Gottesdienst und darum auch kein eigenes Evangelium.



Beschäftige ich mich gelegentlich mit dem Gedanken an den Tod? Habe ich schon einmal einen Menschen beim Sterben begleitet?

Anschriften und Kontakte

Pfarrei St. Johannes Bosco – Pfarrbüro

Nachtweide 90 | 39124 Magdeburg

Telefon: (03 91) 2 52 98 31

e-Mail: [magdeburg.st-johannes-bosco\(at\)bistum-magdeburg.de](mailto:magdeburg.st-johannes-bosco(at)bistum-magdeburg.de)

Kirche St. Agnes (Magdeburg-Neustadt)

Nachtweide 90 | 39124 Magdeburg

Kirche St. Josef (Magdeburg-Olvenstedt)

St.-Josef-Str. 13 | 39130 Magdeburg

Kirche St. Mechthild (Magdeburg-Kannenstieg)

Milchweg 28 | 39128 Magdeburg

Rosenkranzkapelle (Rothensee)

Akazienstr. 18 | 39126 Magdeburg

Heilig-Geist-Kapelle (Barleben)

Breiteweg 84, 39179 Barleben

Anschriften und Kontakte

Pfarrei St. Augustinus

Büchnerstr. 17 | 39114 Magdeburg

Telefon: (0391) 811 35 72

e-Mail: magdeburg.st-augustinus@bistum-magdeburg.de

Universitätskirche St. Petri (Magdeburg-Altstadt)

Neustädter Str. 4 | 39104 Magdeburg

Kirche St. Andreas (Magdeburg-Cracau)

Büchnerstr. 17 | 39114 Magdeburg

Kirche Heilig Kreuz (Biederitz)

Breite Str. 38 | 39175 Biederitz

Prämonstratenser-Konvent Magdeburg

Büchnerstr. 17 | 39114 Magdeburg

e-Mail: kontakt@kloster-magdeburg.de



Das MISEREOR-Hungertuch 2021 „Du stellst meine FüÙe auf weiten Raum“ von Lilian Moreno Sánchez © MISEREOR